

# Neue Trendbefragung zeigt: Lärmbelästigung ist für die Deutschen ein Umzugsgrund

**Berlin, 13. März 2008 – Jeder dritte Deutsche fühlt sich in seinen eigenen vier Wänden durch Lärm belästigt. Sogar 61 Prozent der Menschen sind der Überzeugung, dass Lärmbelästigung für sie ein Anlass wäre, ihre Wohnung oder ihr Haus aufzugeben. Zu diesem Ergebnis kommt eine bevölkerungsrepräsentative Umfrage im Auftrag von ImmobilienScout24.**

Der Lärm, der die Ruhe in den eigenen vier Wänden stört, kann vielfache Ursachen haben: Hauptanstoß des Ärgers sind nach Angaben der Befragten laute Straßen und öffentliche Verkehrsmittel (34,8 Prozent). Aber auch die Nachbarn tragen durch die Missachtung der vorgeschriebenen Ruhezeiten (17,2 Prozent) sowie laute Musik und Partylärm (14,4 Prozent) zum störenden Lärmpegel bei. Kaum ein Befragter fühlt sich dagegen durch laute Haustiere belästigt (4,5 Prozent).

Trotz der Belästigung bleiben viele Menschen passiv: Fast ein Drittel der Umfrageteilnehmer gibt an, bei störendem Lärm nichts zu unternehmen. Mit 22,4 Prozent ist das direkte Gespräch mit dem Lärmverursacher die meistgenannte Maßnahme, mit der gegen die Geräuschkulisse vorgegangen wird. Weitere 14,9 Prozent schützen sich durch eigene Mittel, wie beispielsweise Ohrpax. Trotz allen Ärgers bleibt das Miteinander relativ friedlich: Den Weg vors Gericht gibt kaum ein Befragter als Lösungsmöglichkeit an.

Für die Mehrheit der Deutschen wäre die fehlende Ruhe ein Grund, aus ihrer Wohnung oder ihrem Haus auszuziehen: 61,1 Prozent der Befragten geben an, dass bei Lärmbelästigung ein Umzug für sie in Frage käme. Immerhin knapp jeder Sechste hat aus diesem Anlass bereits die Wohnung oder das Haus gewechselt oder denkt darüber nach.

Die bevölkerungsrepräsentative Trendumfrage „Lärmbelästigung in den eigenen vier Wänden“ im Auftrag von ImmobilienScout24 wurde im März 2008 durchgeführt. Das Marktforschungsinstitut InnoFact befragte für die Studie 1.010 Menschen.